

## Buchbesprechung / Medienmitteilungen

# Waffen registrieren und konfiszieren – Bürger entwaffnen oder verhaften und erschiessen!

Heinrich L. Wirz

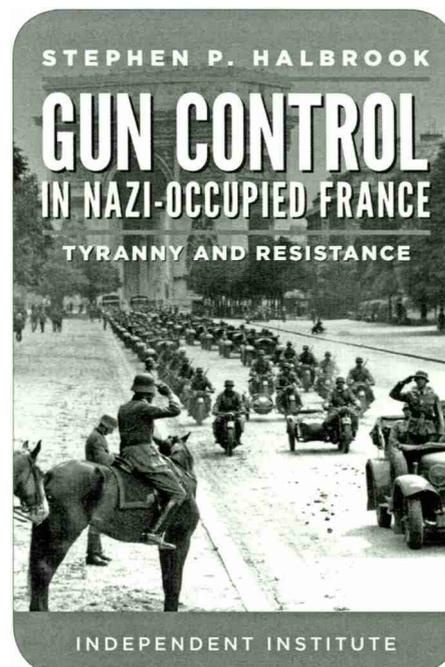
1935 verordnet der französische Premierminister Pierre Laval die amtliche Waffenregistrierung. Niemand will ahnen, dass das Land fünf Jahre später kapituliert und zum Vasallenstaat des nationalsozialistischen Dritten Reiches wird. Nach ihrem «Blitzkrieg» 1940 hängen Angehörige der Deutschen Wehrmacht Plakate auf, wonach Feuerwaffen unter Androhung der Todesstrafe innert 24 Stunden abzugeben seien. Sie kontrollierten mittels der Verzeichnisse der französischen Polizei, die ab Mitte 1941 selbst zu beschlagnahmen befohlen wurde. Aber manche Männer und Frauen hatten ihre (Jagd-)Waffen gesetzeswidrig unregistriert belassen. Sie lieferten diese auch nicht ab und schlossen sich gegen die deutsche Besatzungsmacht dem französischen Widerstand an, der «Résistance». Noch lebende Angehörige werden durch den Autor zitiert – aufgrund seiner Umfragen um das Jahr 2000. Sie berichten eindrücklich über ihre Einsätze und Verstecke, aber auch über Verrat durch Landsleute. Der Buchinhalt geht von der Krise der Dritten Republik aus zu gesetzlichen Verzeichnissen von Waffen und deren zwangsweisen Abgabe an die Sieger bis zur

Stephen P. Halbrook: Gun Control in Nazi-Occupied France – Tyranny and Resistance.

244 Seiten, 8 Seiten/18 Abbildungen, Bibliographie, Namens- und Sachregister, gebunden.

The Independent Institute, Oakland (California, USA) 2018. ISBN 978-1-59813-307-3

Verkaufspreis USD 28.95.



Verwendung der zurückbehaltenen Waffen im Kampf gegen die Fremdherrschaft und für die Befreiung Frankreichs. Laval leitete im Jahre 1940 und ab 1942 die mit den Nazi-Besatzern kollaborierende Vichy-Regierung. Er wurde 1945 als Hochverräter zum Tode verurteilt und erschossen. Im gleichen Gefängnis waren zahlreiche seiner Mitbürger hingerichtet worden. Stephen P. Halbrook, bekannter amerikanischer Rechtsanwalt und -historiker sowie Buchautor mit Schwerpunkt Waffenrecht, Drittes Reich, Zweiter



Armee-Logistik  
8034 Zürich  
044 752 35 35  
www.fourier.ch/index.php?module=xarpa...

Genre de média: Médias imprimés  
Type de média: Presse spécialisée  
Tirage: 2'181  
Parution: mensuelle



Page: 13  
Surface: 30'526 mm<sup>2</sup>

Ordre: 844003  
N° de thème: 844.003  
Référence: 74180727  
Coupure Page: 2/2

Weltkrieg und Neutrale Schweiz, hat in den Archiven Frankreichs und Deutschlands neue Dokumente entdeckt und schliesst mit seinem sorgfältig quellengestützten und spannend zu lesenden Werk eine weitere geschichtliche Lücke bei der Entwaffnung von Völkern. Voraus ging 2016 «Fatales Erbe – Hitlers Waffengesetze: Die legale Entwaffnung von Juden und «Staatsfeinden» im «Dritten Reich»».

#### Vom gleichen Verfasser

Gun Control in the Third Reich – Disarming the Jews and «Enemies of the State».

248 Seiten, 18 Abbildungen, Bibliographie, Namens- und Sachregister, gebunden.

The Independent Institute, Oakland (California, USA) 2013. ISBN 978-1-59813-161-1  
Verkaufspreis USD 19.50.

Fatales Erbe – Hitlers Waffengesetze: die legale Entwaffnung von Juden und «Staatsfeinden» im «Dritten Reich».

268 Seiten, 18 Abbildungen, Bibliographie, broschiert.

Berlin Story Verlag, Berlin 2016. ISBN 978-3-95723-102-4

Verkaufspreis Euro 24.95.

Bas les Armes! Le désarmement des Juifs et des «ennemis intérieurs» du IIIe Reich.

344 pages, 18 illustrations, bibliographie, index themes et noms, broché.

Edition Slatkine, Genève 2016.

ISBN 979-2-8321-0748-5

Prix de vente CHF 34.15.